



Erdgaszusage und Inbetriebsetzung einer Erdgasanlage / FG 98

(Bitte für jeden Gaszähler gesondert ausfüllen)

1. Anfrage für eine Erdgasversorgung

Eingang beim Netzbetreiber

An Netzbetreiber: _____

Anlass: Neuanlage Gasgerätetausch Anlagenerweiterung Wiederinbetriebnahme

Stammdaten:

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Abnahmestelle				
Anschlussnehmer				
Anschlussnutzer				
Ausführende VIU				

Gerätedaten:

lfd. Nr.	Art	Typ	Nennwärme	
			Leistung (kW)	Belastung (kW)
1				
2				
3				
4				
Summe				

Art:

A = ohne Abgasanlage
B = mit Schornsteinanschluss
C = ohne Schornsteinanschluss
D = Sondergerät

Typ:

DWH = Durchlaufwasserheizer
VWH = Vorratswasserheizer
KWH = Kombiwasserheizer
HK = Heizkessel/Umlaufwasserheizer
RH = Raumheizer
WLE = Warmluft erzeuger
HS = Heizstrahler
HH = Heizherd
H = Herd
KS = Kühlschrank
WT = Wäschetrockner
WP = Wärmepumpe
BWG = Brennwertgerät

Bemerkung:

Erklärung des Vertrags-Installationsunternehmens (VIU):

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik (DVGW-Regeln) errichtet wird. Für die geplante Gasanlage werden nur Gasgeräte mit CE-Zeichen, für Deutschland geeignet, installiert. Eine Abstimmung über die Abgasführung für die Gasfeuerstätte(n) erfolgt(e) mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister (BSM) auf Formblatt **FG-98** (siehe grüner Durchschreibesatz).

Für die Errichtung und Inbetriebnahme der Erdgas-Anlage haftet ausschließlich das ausführende VIU!

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes gem. Installateurvertrag und Stempel des VIU

Nr. Installateurausweis

2. Zusage des Netzbetreibers

Die Versorgung mit Erdgas ist möglich nicht möglich

An diese Zusage halten wir uns für die Dauer eines Jahres – gerechnet ab dem heutigen Tag – gebunden. Falls bis zu diesem Zeitpunkt die Erdgasverbrauchseinrichtung nicht in Betrieb genommen wird, ist eine erneute Anfrage erforderlich.

Beachten Sie bitte die technischen Hinweise auf der Rückseite!

Rückfragen beantwortet: _____

3. Inbetriebnahme - Bearbeitung erst bei der Inbetriebnahme -

Es wird versichert, dass die Erdgasanlage den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen wurde und dicht ist!

Bestätigung des VIU:

Name

Datum, Unterschrift des VIU-Beauftragten

Kenntnisnahme durch Netzbetreiber: _____



Erdgaszusage und Inbetriebsetzung einer Erdgasanlage / FG 98

(Bitte für jeden Gaszähler gesondert ausfüllen)

1. Anfrage für eine Erdgasversorgung

Eingang beim Netzbetreiber

An Netzbetreiber: _____

Anlass: Neuanlage Gasgerätetausch Anlagenerweiterung Wiederinbetriebnahme

Stammdaten:

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Abnahmestelle				
Anschlussnehmer				
Anschlussnutzer				
Ausführende VIU				

Gerätedaten:

lfd. Nr.	Art	Typ	Nennwärme	
			Leistung (kW)	Belastung (kW)
1				
2				
3				
4				
Summe				

Art:

A = ohne Abgasanlage
B = mit Schornsteinanschluss
C = ohne Schornsteinanschluss
D = Sondergerät

Typ:

DWH = Durchlaufwasserheizer
VWH = Vorratswasserheizer
KWH = Kombiwasserheizer
HK = Heizkessel/Umlaufwasserheizer
RH = Raumheizer
WLE = Warmluft erzeuger
HS = Heizstrahler
HH = Heizherd
H = Herd
KS = Kühlschrank
WT = Wäschetrockner
WP = Wärmepumpe
BWG = Brennwertgerät

Bemerkung:

Erklärung des Vertrags-Installationsunternehmens (VIU):

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik (DVGW-Regeln) errichtet wird. Für die geplante Gasanlage werden nur Gasgeräte mit CE-Zeichen, für Deutschland geeignet, installiert. Eine Abstimmung über die Abgasführung für die Gasfeuerstätte(n) erfolgt(e) mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister (BSM) auf Formblatt **FG-98** (siehe grüner Durchschreibesatz).

Für die Errichtung und Inbetriebnahme der Erdgas-Anlage haftet ausschließlich das ausführende VIU!

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes gem. Installateurvertrag und Stempel des VIU

Nr. Installateurausweis

2. Zusage des Netzbetreibers

Die Versorgung mit Erdgas ist möglich nicht möglich

An diese Zusage halten wir uns für die Dauer eines Jahres – gerechnet ab dem heutigen Tag – gebunden. Falls bis zu diesem Zeitpunkt die Erdgasverbrauchseinrichtung nicht in Betrieb genommen wird, ist eine erneute Anfrage erforderlich.

Beachten Sie bitte die technischen Hinweise auf der Rückseite!

Rückfragen beantwortet: _____

3. Inbetriebnahme - Bearbeitung erst bei der Inbetriebnahme -

Es wird versichert, dass die Erdgasanlage den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen wurde und dicht ist!

Bestätigung des VIU:

Name

Datum, Unterschrift des VIU-Beauftragten

Kenntnisnahme durch Netzbetreiber: _____



Erdgaszusage und Inbetriebsetzung einer Erdgasanlage / FG 98

(Bitte für jeden Gaszähler gesondert ausfüllen)

1. Anfrage für eine Erdgasversorgung

Eingang beim Netzbetreiber

An Netzbetreiber: _____

Anlass: Neuanlage Gasgerätetausch Anlagenerweiterung Wiederinbetriebnahme

Stammdaten:

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Abnahmestelle				
Anschlussnehmer				
Anschlussnutzer				
Ausführende VIU				

Gerätedaten:

lfd. Nr.	Art	Typ	Nennwärme	
			Leistung (kW)	Belastung (kW)
1				
2				
3				
4				
Summe				

Art:

A = ohne Abgasanlage
B = mit Schornsteinanschluss
C = ohne Schornsteinanschluss
D = Sondergerät

Typ:

DWH = Durchlaufwasserheizer
VWH = Vorratswasserheizer
KWH = Kombiwasserheizer
HK = Heizkessel/Umlaufwasserheizer
RH = Raumheizer
WLE = Warmluft erzeuger
HS = Heizstrahler
HH = Heizherd
H = Herd
KS = Kühlschrank
WT = Wäschetrockner
WP = Wärmepumpe
BWG = Brennwertgerät

Bemerkung:

Erklärung des Vertrags-Installationsunternehmens (VIU):

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik (DVGW-Regeln) errichtet wird. Für die geplante Gasanlage werden nur Gasgeräte mit CE-Zeichen, für Deutschland geeignet, installiert. Eine Abstimmung über die Abgasführung für die Gasfeuerstätte(n) erfolgt(e) mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister (BSM) auf Formblatt **FG-98** (siehe grüner Durchschreibesatz).

Für die Errichtung und Inbetriebnahme der Erdgas-Anlage haftet ausschließlich das ausführende VIU!

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes gem. Installateurvertrag und Stempel des VIU

Nr. Installateurausweis

2. Zusage des Netzbetreibers

Die Versorgung mit Erdgas ist möglich nicht möglich

An diese Zusage halten wir uns für die Dauer eines Jahres – gerechnet ab dem heutigen Tag – gebunden. Falls bis zu diesem Zeitpunkt die Erdgasverbrauchseinrichtung nicht in Betrieb genommen wird, ist eine erneute Anfrage erforderlich.

Beachten Sie bitte die technischen Hinweise auf der Rückseite!

Rückfragen beantwortet: _____

3. Inbetriebnahme - Bearbeitung erst bei der Inbetriebnahme -

Es wird versichert, dass die Erdgasanlage den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen wurde und dicht ist!

Bestätigung des VIU:

Name

Datum, Unterschrift des VIU-Beauftragten

Kenntnisnahme durch Netzbetreiber: _____



Erdgaszusage und Inbetriebsetzung einer Erdgasanlage / FG 98

(Bitte für jeden Gaszähler gesondert ausfüllen)

1. Anfrage für eine Erdgasversorgung

Eingang beim Netzbetreiber

An Netzbetreiber: _____

Anlass: Neuanlage Gasgerätetausch Anlagenerweiterung Wiederinbetriebnahme

Stammdaten:

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Abnahmestelle				
Anschlussnehmer				
Anschlussnutzer				
Ausführende VIU				

Gerätedaten:

lfd. Nr.	Art	Typ	Nennwärme	
			Leistung (kW)	Belastung (kW)
1				
2				
3				
4				
Summe				

Art:

A = ohne Abgasanlage
B = mit Schornsteinanschluss
C = ohne Schornsteinanschluss
D = Sondergerät

Typ:

DWH = Durchlaufwasserheizer
VWH = Vorratswasserheizer
KWH = Kombiwasserheizer
HK = Heizkessel/Umlaufwasserheizer
RH = Raumheizer
WLE = Warmluft erzeuger
HS = Heizstrahler
HH = Heizherd
H = Herd
KS = Kühlschrank
WT = Wäschetrockner
WP = Wärmepumpe
BWG = Brennwertgerät

Bemerkung:

Erklärung des Vertrags-Installationsunternehmens (VIU):

Es wird versichert, dass die Gasanlage gemäß den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV), den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen sowie den anerkannten Regeln der Technik (DVGW-Regeln) errichtet wird. Für die geplante Gasanlage werden nur Gasgeräte mit CE-Zeichen, für Deutschland geeignet, installiert. Eine Abstimmung über die Abgasführung für die Gasfeuerstätte(n) erfolgt(e) mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister (BSM) auf Formblatt **FG-98** (siehe grüner Durchschreibesatz).

Für die Errichtung und Inbetriebnahme der Erdgas-Anlage haftet ausschließlich das ausführende VIU!

Ort, Datum

Unterschrift des verantwortlichen Fachmannes gem. Installateurvertrag und Stempel des VIU

Nr. Installateurausweis

2. Zusage des Netzbetreibers

Die Versorgung mit Erdgas ist möglich nicht möglich

An diese Zusage halten wir uns für die Dauer eines Jahres – gerechnet ab dem heutigen Tag – gebunden. Falls bis zu diesem Zeitpunkt die Erdgasverbrauchseinrichtung nicht in Betrieb genommen wird, ist eine erneute Anfrage erforderlich.

Beachten Sie bitte die technischen Hinweise auf der Rückseite!

Rückfragen beantwortet: _____

3. Inbetriebnahme - Bearbeitung erst bei der Inbetriebnahme -

Es wird versichert, dass die Erdgasanlage den vorgeschriebenen Prüfungen nach DVGW-TRGI unterzogen wurde und dicht ist!

Bestätigung des VIU:

Name

Datum, Unterschrift des VIU-Beauftragten

Kenntnisnahme durch Netzbetreiber: _____



Herrn
Bezirksschornsteinfegermeister

- zur Veränderung an Hausschornsteinen
- zum Einbau von Abgasleitungen
- zur Veränderung von Feuerstätten
- zur Neuerrichtung von Feuerstätten

Datum der Anmeldung	Geschäftszeichen
---------------------	------------------

	Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort	Telefon
Abnahmestelle				
Anschlussnehmer				
Anschlussnutzer				
Ausführende VIU				

1. BESTEHENDER SCHORNSTEIN / SCHACHT: (je Feuerungsanlage ein Antrag)

Bezeichnung / Standort	Bemessung		Wärmedurchlasswiderstand					Feuerwiderstand		wirksame Höhe in m	Länge in m	Winkel der Schrägführung (z.B. 2 x 30°)
	Ø in cm	L + B in cm x cm	1	2	2a	3	4	30	90			
Hausschornstein, Schacht, sonstige Ummantelung												

2. VORHANDENE* / GEPLANTE* FEUERSTÄTTE (*nicht Zutreffendes streichen)

Beschreibung der Feuerstätte / Standort	Art	Nennwärmeleistung in kW	Brennstoff	Wärmeträger	Verbindungsstück						
					Ø in m	wirks. Höhe in m	Länge in m	wärme-gedämmt Ja/Nein	Eintrittswinkel und Umlenkungen (z.B. 1 x U90°; E45)		
ZoG = Zentralheizung ohne Gebläse; ZmG = ...mit Gebläse; C = Kombi-, UW = Umlauf-, CW = Durchlaufwasserheizer; RH = Raumheizer; WS = Speicher; BR = Brennwert	Bxx Cxx Dxx		1 = fest 2 = flüssig 3 = gasförmig	1 = Wasser 2 = Luft 3 = Dampf							

3. GEPLANTE VERÄNDERUNG DURCH QUERSCHNITTSVERMINDERUNG:

Beschreibung des Verfahrens	Zulassung			Bemessung gem. DIN 4705				Ausführung			Dämmung	
	Zulassung-Nr. CE-Nr. Ü-Zeichen	Feuchteunempfindlich	Hinterlüftung	Ø in cm	L + B in cm x cm	wirks. Höhe in m	Länge in m	1 = starr 2 = flex.	3 = rund 4 = oval 5 = eckig	Nein	Dämmplatten	Dämmmasse
Leichtbetoninnenschale; mineralische Einsatzrohre; metallische Einsatzrohre; Kunststoffeinsatzrohre (Angabe des Fabrikates von Rohr und ggf. Dämmung)												

4. GEPLANTE VERÄNDERUNG DURCH BAU EINER ABGASLEITUNG:

Bezeichnung der Abgasleitung	Zulassung	Bemessung gem. DIN 4705				Ausführung		LUFTZUFUHR	
		Zulassung-Nr. CE-Nr. Ü-Zeichen	Ø in mm	L + B in mm x			1 = starr 2 = flex.	ABCD D < 160°	über konzentrischen Ringspalt Ja/Nein

- Ich werde zur Terminabsprache in den nächsten Tagen anrufen
- Ich bitte um Terminabsprache unter o. a. Telefonnummer

Nach Abschluss der Arbeiten und vor der Schlussabnahme ist vom Unternehmer eine Fachunternehmererklärung vorzulegen.

Unternehmer oder Fachbauleiter Unterschriften ggf. Bauherr

Die grauen Felder **sind vom Fachbauleiter** auszufüllen, wenn die Angaben vor **Baubeginn nicht** mit dem BSM abgestimmt wurden.

Technische Hinweise für den Bau einer Erdgasanlage

Abnahmestelle

Ort:

Straße:

Haus-Nr.:

1. Durchzuführende Maßnahmen vor Inbetriebnahme der Erdgasanlage

1.1. Maßnahmen, die vom Gasversorgungsunternehmen ausgeführt werden müssen:

1.1.1. Hausanschluss

- Hausanschluss herstellen
- Hausanschluss verstärken
- Hausanschluss umverlegen
- Hausanschluss erneuern
- Hauptabsperreinrichtung erneuern
- Isolierstelle einbauen

1.1.2. Gasdruckregelung

- Mitteldruck-Hausdruckregler einbauen
- Niederdruck-Hausdruckregler einbauen
- Einrohr Zählerregler einbauen
- Zweirohr Zählerregler einbauen
- Austausch gegen Hausdruckregler
- Passstück für Mitteldruckregler einbauen

1.1.3. Gaszähler

- wird neu eingebaut
- kann bleiben
- wird gewechselt
- wird verstärkt

- Zählerart

- Einrohrzähler
- Zweirohrzähler

- Zählergröße

- G 2,5
- G 4
- G 6
- G 10
- Sonstiger:

1.1.4. Sonstige Maßnahmen:

1.2. Maßnahmen, die vom Vertragsinstallationsunternehmen ausgeführt werden müssen:

- Gaszählerplatte für Zweirohrzähler einbauen
- Einrohranschlussstück für Einrohrzähler einbauen
- Gaszähler versetzen
- Prüfstützen 1/2" hinter Zählereinrichtung einbauen
- Passstück für Mitteldruckregler einbauen

Sonstige Maßnahmen:

2. Prüfung von Gasanlagen durch das Vertragsinstallationsunternehmen nach DVGW-TRGI

2.1. Druckprüfung:

*Die Vorprüfung erstreckt sich auf neuverlegte Leitungen ohne Armaturen.
Die Hauptprüfung erstreckt sich auf die Leitungen einschließlich Armaturen, jedoch ohne Gasgeräte und zugehörige Regel- und Sicherheitseinrichtungen.*

- Belastungsprüfung: Prüfdruck: 1 bar; Prüfdauer: 10 Minuten (Prüfdruck darf nicht fallen)
- Dichtheitsprüfung: Prüfdruck: Prüfdruck ist 150 mbar und die Prüfdauer ist abhängig vom Leitungsvolumen und richtet sich nach Tabelle 11 der TRGI 2008

2.2. Einlassen von Gas in die Leitungsanlage

- Besichtigung der gesamten Leitungsanlage
- Überprüfen, dass alle Leitungsöffnungen verschlossen sind.
- Ausblasen der Leitungsanlagen mit Erdgas, bis die vorhandene Luft verdrängt ist. Das Gas ist gefahrlos mit einem Schlauch ins Freie abzuführen.

2.3. Einstellen und Funktionsprüfung der Kundenanlage

- Einstellung und Funktionsprüfung der Geräte entsprechend den Einbau- und Bedienungsanleitungen der Hersteller.

2.4. Weitere Prüfungshinweise sind der DVGW-TRGI zu entnehmen!